

ÄRZTLICHE PRAXIS

Dienstag, 10. April 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 29

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

Ecstasy gegen Parkinson?

Ein schwer an Parkinson Erkrankter schluckt Ecstasy – und wird mobil bis zum Purzelbaum. Therapie-Option? **5**

Erste Hilfe für Junkies

Steigern Sie als Erstversorgender die Chancen Drogen-Vergifteter! Maximale Diagnostik am Ort des Geschehens macht's möglich **10**

Überfordert – Haftung bleibt

Fachlich überfordert, macht ein Kollege Fehler. Er beruft sich auf sein Bemühen – haftet aber trotzdem **20**

Schutzanzug auf Hausbesuch

Was Ärzte in MKS-Gebieten wissen müssen

MÜNCHEN (sh) – Bricht die Maul- und Klauenseuche (MKS) in Deutschland aus, unterliegen auch Ärzte bei Hausbesuchen den vorgeschriebenen Seuchen-Schutzmaßnahmen.

Wer beispielsweise zu einem Patienten in einem MKS-verseuchten Betrieb gerufen wird, muss erst einen Schutzanzug mit Überziehschuhen anziehen, bevor er zum Kranken vorgelassen wird. Die Zufahrt zu MKS-Sperrbezirken oder -Beobachtungsgebieten, die sich im Radius von zehn Kilometern um einen befallenen Hofstrecken, ist nur in Ausnahme-

fällen und nur über bestimmte Zufahrtsstraßen gestattet.

Das bedeutet, dass der Vertragsarzt, der in diesen Gebieten Hausbesuche macht, Umwege einkalkulieren sollte. Er muss sich auch an den Straßensperren als Mediziner ausweisen und seinen Wagen desinfizieren lassen.

Dr. Anita Sprick-San Jose, Seuchen-Expertin im Veterinäramt München-Land, appelliert an die Ärzte, Hausbesuche in landwirtschaftlichen Anwesen, die im Seuchengebiet liegen, generell nur im Schutzanzug abzustatten und danach zu duschen **► 18**

Mono Mack
IS-5-MN[®]
D E P O T

Leukos hoch, Patient gesund

NÜRNBERG (bs) – Leukozytose zählt zu den klassischen Entzündungs-Parametern. Dennoch besteht keine Notwendigkeit, im Falle erhöhter weißer Blutkörperchen postwendend die Diagnose-Maschinerie anzuwerfen.

Fehlen wegweisende klinische Krankheits-Symptome, rät Dr. med.

Sabine Fürst vom Institut für Medizinische Onkologie und Hämatologie des Klinikums Nürnberg-Nord, den Wert zu kontrollieren und den Patienten genau nach seinen Lebensgewohnheiten zu fragen. Denn nicht nur Krankheiten, sondern auch Sport oder Rauchen lassen die Leukos steigen **► 16**

Neue Daumenschrauben beim Honorar